

Common Sense in Holz

Wir stellen die besten Einreicher für den CIO Award 2008, der von der COMPUTERWELT und Microsoft am 3. April 2008 verliehen wird, vor. Einer von ihnen ist Senior-Consultant Kurt Pickl.

WIEN – Kurt Pickl begann seine Laufbahn beim Holzwerkstoff-Hersteller Egger 1966. Als positionierte er die IT-Abteilung über die klassischen IT-Aufgaben hinaus als Prozess-Unterstützung im Unternehmen. Durch konsequente Industrialisierung und Zentralisierung der IT konnten sowohl personelle als auch finanzielle Ressourcen freigesetzt werden, die für eine konsequente Ausrichtung auf die interne und externe Prozessunterstützung und -beratung der Fachabteilung genutzt wurden.

»Es ist selbstverständlich, stabile IT-Prozesse und Service-Leistungen zu einem adäquaten Preis anzubieten«, sagt Kurt Pickl über seine Rolle im Unternehmen, »aber erst, wenn die IT die Fachabteilungen in ihrem 'Business' unterstützt, wird aus dem ungeliebten Kostenblock ein Business-Enabler.«

Konsequent stellte Kurt Pickl sicher, dass die IT bei allen wichtigen Prozessinitiativen beratend eingeladen wurde. Gewünschter Nebeneffekt: Die Mitarbeiter der IT-Abteilung erlangten so einen hohen Grad an Prozessverständnis. Dem CIO war wichtig, hier den eigenen Mitarbeitern die Chance zum Lernen zu geben – den Ruf nach Outsourcing, der in anderen Unternehmen laut wurde, steht er daher mit Skepsis gegenüber:

»Berater als Prozessunterstützung, naja ...«.

Fördern und Fordern der Mitarbeiter sieht er daher als sein wichtigstes Ziel als CIO. Die Mitarbeiter sollen Freude an der Arbeit finden und so die Motivation für außergewöhnliche Leistungen geweckt werden – gerade im Spannungsfeld mit den limitierten Ressourcen in der IT eine besondere Herausforderung.

Kurzfristiges Denken hat da keinen Platz, vielmehr ist langfristige Planung und nachhaltiges Agieren wichtig. »Durch offenen Umgang mit Problemen, serviceorientiertes Handeln und einem ständigen Verbesserungsprozess bekommen auch die Kunden mit, dass wir uns um ihre Anliegen bemühen.« Kurt Pickl erreichte auf diese Weise, dass die interne IT sogar über die Unternehmensgrenzen hinaus maßgeblich an der Gestaltung und Optimierung von Prozessen beteiligt ist.

Nach seiner Pensionierung als CIO ist er nicht nur als Senior-Consultant seinem Nachfolger als CIO behilflich, er betreibt auch eine eigene Firma, die sich zum Ziel gesetzt hat, das erworbene Prozess-Know-how branchenübergreifend nutzbar zu machen. »Ich baue mit www.common-sense.at ein Internet-Portal, mit dem die Holzindustrie mit ihren Lieferanten Daten austauschen und



Kurt Pickl – als CIO Prozesse unternehmensübergreifend optimieren

Prozesse integrieren kann. Ich habe da einige »Erfindungen« eingebaut, die – wenn es aufgeht und ich glaube fix daran – nicht nur die Holzbranche revolutionieren werden. Die Vision ist, die komplette Supply-Chain 'vom Baum zum Tisch' zu standardisieren.«

Kurt Pickl hat sich für den CIO Award 2008 beworben, denn »hier können wir voneinander lernen«.

Mit dem CIO-AWARD zeichnet die COMPUTERWELT gemeinsam mit Microsoft am 3. April IT-Manager aus, die durch ein kluges Management die IT zu einem strategischen Wettbewerbsvorteil für ihr Unternehmen machen. [.]

Mehr zum CIO Award finden Sie auf www.cioaward.at